

Erschienen am 13.02.2023

Pokal-Aus mit sehr viel Applaus

Von Knut Berger



Die Handballer des BSV Limbach-Oberfrohna haben nach Monaten mal wieder ein Spiel verloren. Dennoch gab es viel Lob.

Wenn ein Trainer nach einer deutlichen Niederlage viele lobende Worte für seine Mannschaft übrig hat, müssen außergewöhnliche Umstände vorliegen. Tatsächlich herrschten im jüngsten Heimspiel des BSV Limbach-Oberfrohna spezielle Rahmenbedingungen.

Denn die Mannschaft von Coach Willi Kühn empfing im Achtelfinale des Handball-Sachsenpokals den EHV Aue II, der zwei Etagen höher in der Sachsenliga um Punkte kämpft. Am Ende stand für die Gastgeber eine 21:30 (9:13)-Niederlage auf der Anzeigetafel. Dennoch bekam die Kühn-Truppe in der voll besetzten Sporthalle von ihren Fans reichlich Applaus. "Das Erwartete ist eingetroffen. Dennoch war es ein geiles Handballfest, das wir erleben durften", sagte Kühn.

Zunächst verlief das Geschehen ausgeglichen (4:4/11. Minute), bevor sich der Favorit aus dem Erzgebirge auf 8:4 absetzen konnte und ab diesem Zeitpunkt die Führung auch nicht mehr hergeben sollte. Nach Wiederanpfiff stellte der EHV Aue II auf 19:12 und führte Mitte des zweiten Durchgangs 24:14. Bester Torschütze in den Reihen der Gastgeber war Nico Cornelius mit acht Treffern, Tony Esche und Eric Thomas machten je drei Kisten.

- Anzeige -

"Wir haben in der ersten Halbzeit zu viele Chancen liegen lassen. Bis zur Pause war aus meiner Sicht ein Unentschieden möglich", analysierte Kühn. Auch im zweiten Durchgang blieben einige Möglichkeiten ungenutzt. "Dabei hat uns der gegnerische Torwart Omar Dudin mit seinen vielen Paraden zur Verzweiflung gebracht. Schließlich wurde es für uns auch eine Kraftfrage", sagte der Limbacher Trainer. Er stellte zudem seinem Schlussmann Carsten Klaus sehr gute Noten aus. "Meine Truppe hat eine vorbildliche Einstellung gezeigt. Über die gesamte Spielzeit haben wir zu keinem Zeitpunkt die Köpfe hängen lassen", freute sich Willi Kühn über die mentale Einstellung seiner Männer.

Nun gilt es für den BSV Limbach-Oberfrohna, dieses Spiel in ein paar Tagen abzuhaken und sich der sportlichen Zukunft zu widmen. Schließlich hat das Team in den kommenden Wochen noch viel vor. Am 25. Februar geht es zum SV Plauen-Oberlosa III aus der Bezirksklasse, um dort das Viertelfinale im Bezirkspokal zu bestreiten. "Natürlich gibt es nur ein Ziel: Wir wollen mit einem Sieg weiterkommen. Schließlich sind wir der amtierende Pokalsieger", schickte der Trainer schon mal einen Gruß ins Vogtland. Und im Punktspielbetrieb möchte das BSV-Team den Aufstieg in die Verbandsliga möglichst schnell in trockene Tücher bringen. Aktuell führt Limbach-Oberfrohna die Bezirksliga-Tabelle souverän mit 30:0 Punkten an.